

Termine:

Der September ist voll mit wichtigen Gebetsterminen für uns Frauen der Notburga-Gemeinschaft:

- **Freitag, 13. September**
Jahreshauptversammlung beim Kirchenwirt in Eben
15 Uhr; Einladung liegt dem Mail bei.
Patroziniumsmesse in Eben um 19.00 Uhr mit dem Notburga-Chor.
- **Sonntag, 15. September**, Notburgasonntag
9.00 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Söllerpredigt mit Abt MMag. Leopold Baumberger BA OPræm vom Stift Wilten und anschließend Notburga-Prozession mit Segen.
Alle Frauen der Notburga-Gemeinschaft sind herzlich eingeladen.
- **Mittwoch, 18. September**, 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler auf der Rottenburg, bei Schlechtwetter in der Kirche in der Lehranstalt Rotholz.
Herzliche Einladung!
- **Samstag, 21. oder Sonntag, 22. September**
von 9.00 bis 18.00 Uhr

Mit Pfr. Martin Ferner bei den Kreuzschwestern in Hall

Thema: „Für mein Leben danken und heil werden“

Anmeldung im Exerzitienhaus unter 0699/16002113



Notburga-Gemeinschaft: Ebener Straße 98, 6212 Maurach, Tel: 0650 55 555 74
E-Mail: notburga-gemeinschaft@gmx.at, Homepage: notburga-gemeinschaft.at,
Raiffeisenbank Eben-Pertisau, IBAN: AT53 3621 8000 0004 1574, BIC: RZTIAT22218
Titelbild „KORNERNTE“ aus dem Notburga-Zyklus von Jutta Katharina Kiechl



Notburga - Brief

September/Oktober 2024 /Nr. 348

Gebt mir betende Mütter

und ich rette die Welt.

Augustinus

Liebe Notburgafrauen und Notburgafreunde!

Schöne Sommerwochen liegen hinter uns. Teilweise so heiß, dass man gar nicht recht aus dem Schatten raus will, aber auch Zeiten starker Unwetter und arger Verwüstungen.

Man hat das Gefühl, die Sonne strahlt immer stärker. Aber da gibt es auch noch eine andere Strahlkraft:



Christi Strahlkraft

Christus hat etwas ausgestrahlt.

Das kann man durch die Jahrhunderte hindurch heute noch merken. Er hat nicht nur etwas ausgestrahlt; auf seinem Gesicht strahlt „göttlicher Glanz“ wider (4,6).

Er hat Gott ausgestrahlt, er hat ihn ungebrochen reflektiert.

Christus ist kein „Strahlemann“; er ist nicht vom Typ „immer nur lächeln...“ Er hat sich dem Leiden gestellt. Er strahlt durch die Wunden, die er erlitten hat. Sein Leben hat gerade durch den Tod hindurch in der Auferstehung Ausstrahlungskraft gewonnen. Das ist sein Heiliger Geist, den er ausstrahlt und mit dem er uns in dieser Welt zum Leuchten bringen will. Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn. Der Geist ist die Energie Gottes, die uns wandelt, wie er auch die Gaben der Schöpfung wandelt. Darum heißt es im Hochgebet unmittelbar vor dem Einsetzungsbericht: „Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.“

Martin F. Riederer OPraem

Gebet zu Beginn des Tages

Gott unser Vater,
vor dich bringe ich diesen Tag;
meine Gebete und meine Arbeit,
Leiden und Freuden,
vereint mit deinem Sohn Jesus Christus,
der nicht aufhört,
sich dir in der Eucharistie zur Erlösung der
Welt darzubringen.
Der Heilige Geist,
von dem Jesus erfüllt war,
lenke mich und schenke mir die Kraft,
heute deine Liebe zu bezeugen.
Die Gottesmutter Maria sei mir Fürsprecherin und Begleiterin.



Während des Tages

Herr, sei mit mir an diesem Tag!
Lass uns miteinander gehen, o Herr!
Komm, wohne in meinem Herzen!
Begleite mich, o Herr!
Alles mit dir und alles für dich, o Herr!

Am Abend

Danke Herr, dass du immer mit mir bist.
Im Geglückten und im Versammelten.
Danke für die Freude über alles, was gelungen ist,
danke für deine Hilfe in meinen Schwächen.
Ich bringe alles vor dein Angesicht,
wandle du es zu Gutem.
Hilf mir, zu lieben!
Zu lieben aus ganzem Herzen, mit ganzer Seele!
Dich, mich,
jedes Geschöpf auf Erden.
Wir alle sollen Eins sein.
Durchdrungen von deiner Liebe, von deinem göttlichen Lebenshauch.
Heute und jeden Tag.
Danke!